

Protokoll
Rechnungs-Schulgemeindeversammlung HOEK
13. Mai 2009 / 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr
Mehrzweckanlage Halten

Inhaltsverzeichnis

1.	Wahl der Stimmenzähler	1-3
2.	Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste	3
3.	Genehmigung des Protokolls der Schulgemeindeversammlung vom 24. September 2008	3
4.	Grundsatzentscheid: Gemeinsame Führung der Musikschule Kreisschule HOEK mit Einwohnergemeinde Horriwil	3+4
5.	Schulgemeinderechnung 2008 gemäss Beilage	4+5
6.	Informationen aus der Kreisschulkommission und der Kreisschule HOEK - Zusätzliches Lehrpensum - Verabschiedung des bisherigen Schulleiters Herr Andreas Häberli und Vorstellung des neuen Schulleiters Herr Andreas von Felten	6-8
7.	Verschiedenes	9

Anwesende

**Kreisschulkommissions-
mitglieder:**

Ruth Aegerter, Jakob Baumgartner, Christoph Gasche, Martin Kaufmann, Manuela Lüthi, Remo Siegenthaler, Claudia Sollberger (Vorsitz), Gabi Widmer

Entschuldigt:

Fritz Müller, Hans Ernst, Ruth Hartmann, Marcel Linder, Bruno Pulver

Protokoll:

Gabi Widmer

1. Traktandum **Wahl der Stimmenzähler**

Claudia Sollberger, Halten

Sie begrüsst die Kinder aus der Kreisschule HOEK und dankt ihnen und auch der Lehrperson Herr Peter Locher ganz herzlich für ihr Kommen. Herr Locher ist die Lehrperson der 3./4. Klasse in Halten.

Sie dankt den Kindern für die schöne Einleitung zur heutigen Schulgemeindeversammlung. Diese wurde durch die Kinder mit Liedern auf der Mundharmonika eröffnet. Musik gehört ja auch in den Schulalltag und wir haben einen tollen Einblick erhalten. Wiederum erklärt Claudia Sollberger, dass die Kinder der Mittelpunkt unserer Kreisschule sind – um sie geht es! Aus diesem Grund zielen unsere

Bemühungen dahin, allen Kindern eine gute und solide Grundausbildung zu ermöglichen. Sie wünscht allen Kindern einen guten Heimweg und weiterhin alles Gute.

Sie begrüsst im Namen der Kreisschulkommission und der Schulleitung alle Anwesenden, vor allem alle EinwohnerInnen der Gemeinden Halten, Kriegstetten und Oekingen.

Speziell begrüsst wird Herr Ulrich Bucher, Geschäftsführer Verband der Einwohnergemeinden. Herr Bucher unterstützt und begleitet die Kreisschule in den Geschäften im Zusammenhang mit der Musikschule und wird heute Abend das Traktandum 4 erläutern. Danach wird er die Schulgemeindeversammlung verlassen.

Begrüsst wird auch die Presse.

Sie dankt den Kollegen aus der Kreisschulkommission für die Unterstützung in der Vorbereitung des Werkraumes. Die Schulgemeindeversammlungen werden abwechselungsweise in einer der drei Gemeinden abgehalten. Heute in Halten.

Die Einladung für die heutige Versammlung ist am 30. April 2009 im „Azeiger“ publiziert worden. Die Einladung und die Unterlagen sind allen Haushaltungen der drei Gemeinden per Post zugestellt worden oder konnten auf dem Gemeindeganzleien eingesehen werden.

Die Einladung ist demzufolge form- und fristgerecht erfolgt und die Versammlung ist somit rechtskräftig. Sie fragt die Schulgemeindeversammlung an ob jemand einen Einwand zur Durchführung dieser Versammlung hat, so kann jetzt das Wort ergriffen werden. Dies ist nicht der Fall. Im Weiteren gilt für die Rechnungs-Schulgemeindeversammlung das Gemeindegesetz. Personen, die nicht stimmberechtigt sind, werden gebeten, ganz hinten oder auf der Seite Platz zu nehmen.

Die Anwesenden werden gebeten, bei Wortmeldungen aufzustehen, laut und deutlich Name und Vorname zu sagen, damit das Protokoll genau geführt werden kann.

Als Tagesaktuarin ist Gabi Widmer für das Verfassen des Protokolls verantwortlich.

Folgende Personen werden als Stimmzähler der Rechnungs-Schulgemeindeversammlung vorgeschlagen:

- Roland Zürcher
- Silvia Bommer

Abstimmung: **Die Stimmzähler werden von der Versammlung grossmehrheitlich bestätigt.**

Die StimmzählerIn werden gebeten, die stimmberechtigten Anwesenden zu zählen und der Präsidentin mitzuteilen.

Anwesend sind 31 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt somit heute Abend 16 Personen.

2. Traktandum **Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste**

Claudia Sollberger, Halten

Verliest die Traktandenliste und fragt die Versammlung an, ob Änderungen in der Abfolge der Traktandenliste gewünscht werden. Keine Wortmeldung.

Abstimmung: **Die Traktandenliste wird von der Versammlung grossmehrheitlich genehmigt.**

3. Traktandum **Genehmigung des Protokolls der Schulgemeindeversammlung vom 24. September 2008**

Claudia Sollberger, Halten

Die Kreisschulkommission schlägt der Schulgemeindeversammlung die Zustimmung für das Protokoll vom 24. September 2008 vor. Das Protokoll ist seit dem 24. Oktober 2008 der Schulgemeinde HOEK zugänglich. Im Weiteren ist es auf den Gemeindeganzleien Halten, Kriegstetten und Oekingen aufgelegt und auf der Homepage www.hoek.ch abrufbar.

Die Versammlung wird betreffend Ergänzungen oder Anmerkungen zum Protokoll angefragt. Es gibt keine Wortmeldung.

Abstimmung: **Das Protokoll vom 24. September 2008 wird grossmehrheitlich genehmigt.**

Besten Dank der Tagesaktuarin Gabi Widmer für das Verfassen des Protokolls.

4. Traktandum **Grundsatzentscheid: Gemeinsame Führung der Musikschule HOEK mit Einwohnergemeinde Horriwil**

Claudia Sollberger, Halten

Der Bericht dazu ist seit dem 30. April 2009 auf den drei Gemeindeganzleien aufgelegt und somit den EinwohnerInnen zugänglich gewesen. Die Kreisschule schlägt der Schulgemeindeversammlung die Zustimmung zu dieser Grundsatzentscheid vor. Für Weitere Erklärungen übergibt sie das Wort Herrn Ulrich Bucher.

Ulrich Bucher, Geschäftsführer Verband der Einwohnergemeinden

Er begrüsst die Anwesenden auch in seinem Namen.

Die HOEK-Erfolgskontrolle haben wir schon zur Einleitung der Versammlung in Form musizierender Kinder gesehen Die Zusammenarbeit von mehreren Gemeinden ist klar budgetrelevant. Die bestehenden Reglemente sind aus dem Grund noch nicht angepasst worden, weil in den nächsten Jahren im Bereich

Musikschule noch viel ändert (Subventionen, Schulleitung etc.). Materiell ändert sich mit dieser neuen Form der gemeinsamen Führung für die Kinder nichts. Horriwil schliesst sich HOEK an und stellt auch das Schulhaus für Musik-Unterrichtsstunden zur Verfügung. So wird die Kreisschule HOEK neu eine Leitgemeinde sein, diese macht alle Reglemente, und Horriwil wird unser Juniorpartner. Dieses Modell hat sich schon an einigen Orten bewährt und in der Regel profitieren beide Seiten. Die Ressourcen können besser genutzt werden. Die Dienst- und Gehaltsordnung bestimmt HOEK und aus diesem Grund braucht es keine weiteren speziellen Statuten. Die 14 Bedingungen sind für beide Behörden verbindlich. Horriwil hat den 14 Bedingungen bereits zugestimmt. Jetzt fehlt HOEK noch als Souverän. Wer Fragen hat, kann diese jetzt stellen.

Claudia Sollberger, Halten
Stellt der Versammlung die Eintretensfrage.

Eintreten: **Eintreten ist grossmehrheitlich beschlossen.**

Claudia Sollberger, Halten
Somit folgt die Detailberatung.

Keine Wortmeldung

Claudia Sollberger, Halten
Sie fragt die Schulgemeindeversammlung an, wer diesem Grundsatzentscheid zustimmen will, dass heisst einer gemeinsamen Führung der Musikschule HOEK mit der Einwohnergemeinde Horriwil im Rahmen der 14 Bedingungen.

Abstimmung: **Grossmehrheitlich ist der gemeinsamen Führung der Musikschule HOEK mit der Einwohnergemeinde Horriwil im Rahmen der 14 Bedingungen zugestimmt worden.**

Claudia Sollberger, Halten
Sie dankt für die Zustimmung für die gemeinsame Führung der Musikschule. Herr Bucher wird verabschiedet und sie dankt ihm für die das Kommen und die Ausführungen.

5. Traktandum Schulgemeinderechnung 2008 gemäss Beilage

Claudia Sollberger, Halten
Die Kreisschulkommission schlägt der Schulgemeindeversammlung die Zustimmung zur vorliegenden laufenden Rechnung 2008, zu den Nachtragskrediten und zur Bestandesrechnung 2008 vor.

Sie verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission. Im Weiteren wird das Traktandum durch Herrn Christoph Gasche, Ressortleiter Finanzen KSK, übergeben. Er wird der Versammlung die Rechnung vorstellen und einzelne Posten kurz erläutern.

Christop Gasche, Oekinggen

Die Unterlagen sind mit der Einladung der Schulgemeinde per Post zugestellt worden. Er erklärt die wichtigsten Posten und danach können Fragen gestellt werden. Die Rechnung 2008 hat mit CHF 170'000.00 besser abgeschlossen als erwartet. Es muss jedoch immer sehr früh budgetiert werden. Aus diesem Grund kann es schon Änderungen geben. So zum Beispiel beim 10. Schuljahr. Da haben wir fünf Kinder budgetiert, jedoch nur eines hat das 10. Schuljahr absolviert. Weniger Budget hat es im Kindergarten gebraucht. Für den Kindergarten waren CHF 280'000.00 budgetiert, gebraucht worden sind CHF 250'000.00. Was nicht geplant werden konnte, sind die Schwangerschaften und unbezahlte Urlaube. Neu konnte auch die Mutterschaftsentschädigungen mit der Ausgleichskasse abgerechnet werden. Im Grossen und Ganzen ist die Rechnung so ausgefallen, wie auch budgetiert worden ist.

Ein Dank geht da an die Schulleitung und die Lehrpersonen für die sehr gute Budget-Disziplin! Im Weiteren fliessen die Lehrerbesoldungen-Subventionen in die Gemeindekassen und nicht ins HOEK. Der Schülertransport kostet HOEK fast CHF 30'000.00. Jedoch fährt der Bus nicht nur für Kindergartenkinder sondern auch noch für die Kleinklassenkinder, welche in Deitingen zur Schule gehen. Horriwil hat zeitweise auf den Transport verzichtet und aus diesem Grund hat HOEK weniger eingenommen. Die Schulgelder 2008 der drei Gemeinden sind moderat höher, trotz Integration und Blockzeiten. Die Bruttokosten belaufen sich auf rund CHF 3'000'000.00. HOEK hat Zahlen gut im Griff, jedoch will der Kanton immer mehr auf die Schulgemeinden abwälzen und das Tempo der geforderten Einführungen ist zu schnell. Neue Sachen/Einführungen vom Kanton, was immer es auch ist, sind budgetrelevant.

Claudia Sollberger, Halten
Stellt die Eintretensfrage.

Abstimmung: Eintreten ist grossmehrheitlich beschlossen.

Es folgt die Detailberatung. Es können Fragen gestellt werden.

Claudia Sollberger, Halten
Keine weiteren Fragen. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmung: Grossmehrheitlich werden die Rechnung 2008, die Bestandesrechnung 2008 und die Nachtragskredite angenommen.

Ein Dank geht an Christoph Gasche, Schulleiter Andreas Häberli und speziell Daniela Gerber (Finanzverwalterin HOEK) für die wertvolle Arbeit.

6. Traktandum Informationen aus der Kreisschulkommission und der Kreisschule HOEK

Andreas Häberli, Schulleiter

Die Einteilung KG 2009/2010 ist erfolgt. Es wird sehr grosse Kindergarten-Klassen geben. Dies wird auch in den nächsten Jahren so bleiben. Die weiteren Klas-

seneinteilung (1. – 6. Klasse) ist auch gemacht. Er erklärt, dass HOEK mit 8 Pensen gerechnet hat. Jedoch hat HOEK einige Integrationskinder, welche spezielle Förderung brauchen. Aus diesem Grund haben wir ein Pensum mehr anhand der Grösse der Schülerzahlen zugute. Das von uns geforderte zusätzliche Lehrpensum ist vom Kanton auch bewilligt worden. Somit hat HOEK auf das neue Schuljahr 2009/2010 neun Vollzeit-Lehrpensen. Das einzige was momentan ist, ist dass in Kriegstetten in der 5./6. Klasse 23 Kinder, Halten 21 Kinder und in Oekingen lediglich 13 Kinder sein werden. In einem Elternbrief an die Eltern der zukünftigen 6. Klässler in Kriegstetten und Halten hat die Schulleitung auf diese Klassengrösse aufmerksam gemacht. Es wird den Eltern/Kindern angeboten, wenn jemand sein Kind nach Oekingen zur Herbert Bucher geben will, dem nichts im Wege steht. Die 5. Klasse in Oekingen kann nicht geschoben werden, da es im nächsten Jahr in Oekingen wieder eine 2./3. und 4./5. Klasse geben wird.

Rita Camisar, Oekingen

Warum werden in der ersten Klasse immer die Oekinger-Kinder verteilt?

Andreas Häberli, Schulleitung

Es können nicht 11 Kinder alleine unterrichtet werden.

Rita Cammisar, Oekingen

Findet es sehr schade, da man immer die kleinen Kinder „trennt“.

Andreas Häberli, Schulleiter

HOEK bekommt anhand der Schülerzahlen vom Kanton die bewilligten Lehrpensen. HOEK kann nicht immer 3-stufige Klassen führen. HOEK nimmt gerne Anregungen entgegen und es wird auch immer wieder abgeklärt, ob Verbesserungen gemacht werden könnten.

Claudia Sollberber, Halten

HOEK bemüht sich sehr, das Beste für die Kindern aus der Kreisschule HOEK zu machen.

Eduard Gerber, Halten

Man muss Wegkommen vom „Dörfli Denken“ und sich dem „HOEK-Denken“ anschliessen. Somit spielt es keine Rolle, wo die Kinder in die Schule gehen.

Andreas Häberli, Schulleiter

HOEK hat für die integrierte Förderung total 51 Lektionen für das neue Schuljahr. In Halten und Kriegstetten somit je 19 Lektionen und Oekingen 13 Lektionen. HOEK kauft diese Lektionen im Zentrum für Sonderpädagogik (ehemals Kinderheim Kriegstetten) ein. Es wird immer noch auf den vom Kanton versprochenen Pensenpool gewartet. Damit könnte auch auf längere Zeit mit mehr Sicherheit geplant werden.

Im Moment sind fünf Lehrpersonen schwanger. Teilweise sind die Stellvertretungen bereits geregelt. Offen ist das Pensum der Kindergärtnerin in Kriegstetten (17 Std.) und 2 Heilpädagoginnen.

Im Weiteren sind zwei neue Schulbusfahrerinnen, Frau Ursula Hug aus Halten und Frau Ruth Marchetti aus Kriegstetten eingestellt worden. Sie sind an der Ausbildung/den Fahrstunden mit einem Fahrlehrer. Die Schulbusfahrerinnen transportieren die Kindergarten-Kinder auch nach Subingen zum Kindergarten-Schwimmunterricht. Der Schulbus fährt Montag bis Freitag jeweils nur noch am Morgen. Wenn Kindergarten-Unterricht am Nachmittag stattfindet, fährt der Bus nicht mehr. Jedoch beginnt an diesen Nachmittag der Unterricht jeweils erst um 14.00 Uhr und dauert bis 15.30 Uhr.

Daniela Gilgen, Halten

Sie möchte anregen, dass mitgeteilt wird, wer die Stellvertretung im Kindergarten macht. Im Weiteren macht sie den Vorschlag, dass das mit dem „Nach-Hause-Gehen“ in der Eigenverantwortung der Eltern liegen soll.

Andreas Häberli, Schulleiter

Die Stellvertretung wird mit einem Brief ab 25. Mai 2009 mitgeteilt.

Im Weiteren ist HOEK auf dem Zertifizierungs-Weg. Das Individual-Feedback ist eingeholt. Jeder Lehrer holt momentan auch ein Schüler-Feedback ein. Weiter geht es mit der Kollegialen Q-Gruppe, Q-Leitbild, Mitarbeiterbeurteilung ist eingeführt, Schulprogramm und Jahresplanung ab 2009/2010.

2009/2010 findet die Selbstevaluation, die Fremdevaluation (14/15.01.2010) und die Zertifizierung durch den Kanton statt.

Claudia Sollberger, Halten

Sie dankt Andreas für die Infos und HOEK nimmt gerne die Anregungen der Schulgemeinde entgegen.

Im Weiteren wird das zusätzliche Lehrpensum relevant für die nächste Budget-Schulgemeindeversammlung im September 2009 sein.

Sie stellt die Jahresziele HOEK 2009 vor. Es sind dies:

1. HOEK arbeitet immer an möglichen Varianten einer mittel- und längerfristigen Schulplanung.
2. Hoek will den Finanzplan einhalten.
3. Notwendige Unterstützung zum Aufbau einer geleiteten Schule ist gewährleistet und die Zertifizierungsfeier ist bis Ende 2009 organisiert.
4. Musikschule ist zweckmässig in den Zweckverband integriert.
5. Aufrechterhalten von Motivation, Freude, Wohlbefinden und Zufriedenheit in der KSK und der Kreisschule (Schulleitung, Lehrpersonen, Kinder).

Sie stellt aktuelle Themen von HOEK vor:

1. Schulwegsicherung. Diese ist von der Firma REPLA begleitet worden. Es sind zwei wesentliche Punkte (Kontenpunkte) eingereicht worden. Eine

Rückmeldung vom Kanton ist kürzlich eingegangen. Das weitere Vorgehen wird noch besprochen.

2. Musikschule – Die Musikschullehrer sind alle über die Änderungen orientiert worden.
3. Das nächste HOEK-Fenster wird im Juni/Juli 2009 erscheinen.
4. Schulleiterwechsel. Die Kreisschulkommission hat mit einem Zeitungsbericht in der Solothurner Zeitung über den Schulleiterwechsel orientiert.

Zum Thema Schulleiterwechsel teilt Frau Sollberger mit, dass Herr Häberli HOEK auf eigenen Wunsch per Ende Schuljahr 2009 verlässt. Aus diesem Grund wollen wir in an der heutigen Rechnungs-Schulgemeindeversammlung Herrn Häberli verabschieden.

Sie teilt der Schulgemeindeversammlung in einer kurzen Zusammenfassung mit, wie es zur Anstellung der Schulleiters, Herrn Andreas Häberli gekommen ist und was er bereits alles für unsere Schule umgesetzt hat. Sie dankt ihm für die super Arbeit, die er als Schulleiter in unserer Schule während der Aufbauphase erbracht hat und übergibt ihm ein kleines Präsent.

Andreas Häberli, Schulleiter

Es ist nun Zeit zum auf Wiedersehen sagen. Das HOEK-Schiff ist auf Kurs. Es braucht immer viele Personen, die ein Schiff steuern, was aber in der Kreisschulkommission kein Problem ist. Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, Gemeindebehörden und der Kreisschulkommission ist immer sehr gut verlaufen. Konkret hat im aber das Arbeiten mit Kinder immer mehr gefehlt. Aus diesem Grund will er sich wieder neu orientieren. Er dankt allen und ganz speziell der Kreisschulkommission und den Anwesenden Schulgemeindemitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit. Die Kreisschulkommission ist für ihn ein sehr guter Arbeitgeber gewesen. Er wünscht dem Nachfolger Andreas von Felten alles Gute.

Claudia Sollberger, Halten

Die Kreisschulkommission war durch die Kündigung von Herrn Häberli zwischen Januar 2009 und März 2009 stark gefordert und musste wieder eine neue und kompetente Person als Nachfolger von Andreas Häberli finden. Die Kreisschulkommission hat dies in der Person von Herrn Andreas von Felten gefunden. Er beginnt am 1. August 2009 seine Tätigkeit als Schulleiter der Kreisschule HOEK mit einem 75 % Pensum (60 % Schulleitung, 15 % Musikschule). Sie übergibt das Wort dem neuem Schulleiter Herrn Andreas von Felten.

Andreas von Felten, Deitingen

Stellt sich kurz vor. Er wird im nächsten Schuljahr nebst der Tätigkeit als Schulleiter von HOEK auch einen Lehrauftrag an der PH Solothurn haben. Er kann so 100 % arbeiten. Es ist für ihn sehr wichtig, dass es einen guten Wechsel/Übergabe geben wird, was aber sicher kein Problem sein wird. Im Weiteren ist er schon in einer Arbeitsgruppe (road-movie) tätig. Es ist in den letzten 16 Jahren als Primarlehrer tätig gewesen, zuletzt in Luterbach. Mit seinen Ausbildungen als Lehrer und Schulleiter ist er gut ausgerüstet für die Stelle als Schulleiter. Er ist für eine offene und transparente Kommunikation.

Claudia Sollberger, Halten

Sie dankt Andreas von Felten für die Vorstellung seiner Person.

7. Traktandum Verschiedenes

Claudia Sollberger, Halten

In Kriegstetten ist der Kindergarten, ein Schulzimmer für die 5./6. Klasse umgebaut worden. Auch ein neues Schulleiterzimmer ist gemacht worden. Dies freut die Kreisschulkommission sehr. Ein weiterer Dank geht an die KSK-Mitglieder. Sie schätzt die Arbeit mit ihnen allen.

Sind am Schluss der Versammlung. Ihr Dank geht an die Schulteams der drei Schulhäuser. Sie alle sind mit den vielseitigen Aufgaben sehr gefordert. So zum Beispiel, Integration, Aufbau geleitete Schule und Nachkommen von den vielen neuen kantonalen Vorgaben (Stichwort Fremdsprachen). Alles braucht viel Energie und Motivation. Dies ist es auch, was von Seiten des Schulleiters und der Lehrerschaft immer wieder sicht- und spürbar ist.

Ein Dank geht auch an die Schulgemeinde für das Interesse, Kommen und Mitwirken. Sie dankt für das Vertrauen, welches die Schulgemeindeversammlung in die KSK und die Kreisschule haben.

Sie lädt herzlich zum Apéro ein, dankt Jakob Baumgartner für die Organisation und schliesst die heutige Rechnungs-Schulgemeindeversammlung.

Ende der Rechnungs-Schulgemeindeversammlung 21.30 Uhr

Für das Protokoll

Gabi Widmer, Tagesaktuarin

Claudia Sollberger, Präsidentin